

## Pressemitteilung

# 1 Jahr Gesundheitskampagne in brandenburgischen Schulen mit Schwerpunkt Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs

- ▶ **Wichtigkeit Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs auch durch Nobelpreis an Harald zur Hausen gewürdigt**
- ▶ **35. PIKS-Projekttag in der Grundschule „Wildenbruch“ in Michendorf OT Wildenbruch**
- ▶ **Promotet von Fanny Fischer, Olympiasiegerin 2008 im Kanusport**

**Wildenbruch, den 7.10.2008.** „Die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs ist eine große Chance, deshalb werde ich mich noch impfen lassen“, begeistert sich **Fanny Fischer**, Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Kanusport. Sie promotet die Gesundheitsaufklärungskampagne mit dem Namen PIKS (Pubertät – Impfen – Krebs – Sexualität). mit dem Schwerpunkt Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs.

PIKS wurde von der Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V., kurz LAGO, zum Schuljahr 2007/2008 gemeinsam mit ihren **Partnern**, u. a. den Krankenkassen AOK und IKK, dem Landesgesundheitsamt, der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg und dem Netzwerk Gesunde Schulen (OPUS), und der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frauen (ÄGGF) initiiert. PIKS informiert Mädchen und Jungen im Alter von etwa 12 bis 17 Jahren über die Themen Impfung allgemein, Krebsprävention durch HPV-Impfung speziell für Mädchen und die Jugendgesundheitsuntersuchung (J1).

PIKS geht mit diesen Themen direkt in die brandenburgischen Schulen. Dort werden Projekttag mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Ein Projekttag umfasst eine Gesprächsrunde zu den Themen Pubertät, Sexualität und Verhütung sexuell übertragbarer Krankheiten, Informationen zum Thema Impfung allgemein, Krebsprävention durch HPV-Impfung, die Jugendgesundheitsuntersuchung J1, eine freiwillige Impfpasskontrolle und ein durch die LAGO selbst entwickeltes interaktives Spiel PIKS Kids Quiz – Entdecke deinen Körper. Zudem gibt es Elternabende und Fortbildungen für die Lehrkräfte.

PIKS wird auf Basis von anonymen Befragungen der Jugendlichen evaluiert.

**PIKS blickt heute auf ein Jahr Erfahrungen.** Im Schuljahr 2007/2008 nahmen brandenburgweit 32 Klassen in 29 Schulen mit insgesamt knapp 1.300 Schülerinnen und Schüler (davon ca. 700 Mädchen) teil. Die meisten Jugendlichen waren entsprechend der Zielgruppe von PIKS zwischen 10 und 16 Jahren alt. Die Jugendlichen bewerteten die Projekttag zum überwiegenden Teil mit „super“ und „gut“. Fast alle fühlten sich zu den angebotenen Themen gut informiert. Der HPV-Impfung standen die meisten Mädchen positiv gegenüber: überwältigende ca. 90 % gaben an, dass sie sich gegen HPV impfen lassen würden.

Eine Information von 19 der 29 beteiligten Schulen zeigt, dass sich von diesen bis heute tatsächlich bereits ca. 100 Mädchen gegen HPV impfen ließen. Ein Anstieg der Zahlen ist zu erwarten. Als Ablehnungsgründe wurden häufig die Befürchtung von allergischen Reaktionen und Nebenwirkungen benannt. Weitere 112 Jugendliche haben auf Basis der Impfpasskontrolle andere Impfungen nachgeholt (insbes. Tetanus, Hepatitis B und Influenza). Die J1 Untersuchung nahmen bis heute ca. 70 Jugendliche wahr.

### *Hintergrund:*

Jährlich erkranken in Deutschland ca. 6.500 Frauen am sog. Zervixkarzinom. In über 90 % der Fälle wird die Krankheit durch so genannte **Humane Pavillomaviren (HPV)** ausgelöst. Übertragen wird das Virus meist beim Geschlechtsverkehr. Dabei kann es auch schon beim „ersten Mal“ zu einer Infektion kommen. Es existieren über 100 verschiedene Typen von HP-Viren. Der Zusammenhang von bestimmten HP-Viren und Gebärmutterhalskrebs ist bewiesen.

Die HPV-Impfung wird von der ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut für alle 12 bis 17jährigen Mädchen empfohlen. Ein optimaler Schutz ist zu erwarten, wenn das Immunsystem noch keinen Kontakt mit den HP-Viren hatte. Die Kosten der Impfung für Mädchen dieser Altersgruppe Jahren tragen die Krankenkassen.

Der 35. PIKS-Projekttag findet am 07.10.08 an der Grundschule „Wildenbruch“ in Michendorf OT Wildenbruch statt.

*PIKS geht im Schuljahr 2008/2009 weiter. Bis Ende 2008 sind bereits alle möglichen Termine vergeben. Die Anmeldung für einen Projekttag im 2. Schulhalbjahr (ab Januar 2009) ist noch möglich. Interessierte Schulen melden sich bitte bei der LAGO.*

### **Kontakt**

Dr. P. H. Gudrun Thielking-Wagner  
Geschäftsführerin  
LAGO Brandenburg e.V.  
Gregor-Mendel-Straße 10/11  
14469 Potsdam  
Fon 0331 - 270 71 73  
Fax 0331 - 270 71 71  
[www.lago-brandenburg.de](http://www.lago-brandenburg.de)  
[thielking-wagner@lago-brandenburg.de](mailto:thielking-wagner@lago-brandenburg.de)